

A woman with long brown hair, wearing a dark green top, is shown in profile, looking out towards the horizon. She is positioned in the foreground, with her body partially obscuring the view of the Earth. The Earth is shown as a large, curved planet with visible continents and oceans, set against a dark, starry space background. A bright light source, likely the sun, is visible on the left side of the frame, creating a strong glow and illuminating the woman's face and the Earth's horizon. The overall mood is contemplative and awe-inspiring.

DAS MUSICAL
JUDITH
UND DAS WUNDER
DER SCHÖPFUNG

VON KEVIN SCHROEDER, MICHAEL HERBERGER,
LAURA DIEDERICH, ILJA KRUT UND JOHANNES PINTER



BETEILIGUNG
BEGEISTERUNG
BEWUSSTSEIN
BEREITSCHAFT

Das Autorenteam

„So ein riesiges Projekt maßgeblich mitentwickeln zu dürfen, das ist auch für mich als Musikproduzenten etwas Besonderes. Sehr überzeugend finde ich die Idee, dass viele junge Menschen sich an der Entstehung des Musicals beteiligen können. Die Zukunft unserer Jugend begleite ich nicht zuletzt als Geschäftsführer der Popakademie Mannheim mit großem persönlichem Engagement.“

Michael Herberger,
Musikproduzent & Geschäftsführer
der Popakademie Baden-Württemberg



Michael Herberger



Kevin Schroeder



Laura Diederich



Ilja Krut



Johannes Pinter

„Wie können wir als Gesellschaft mit den Herausforderungen der Zukunft umgehen? Mit dem ‚Wunder der Schöpfung‘ beleuchten wir aktuelle politische Themen mit den Mitteln des modernen Musiktheaters. ‚Wir alle gemeinsam, du und ich‘ ist eine der Titelzeilen des Stücks und genau darum ging es mir: Wie können wir gemeinsam unsere Zukunft gestalten, statt uns darüber zu zerstreiten und auch jungen Menschen eine hoffnungsvolle Perspektive geben.“

Kevin Schroeder, Musicalautor

Diese Welt ist ein Wunder

Die Natur und alles Leben sind ein kolossales Wunderwerk. Noch ist die Erde voller Schätze und unendlich schön. Das lässt uns immer wieder staunen. Doch der Lebensraum aller Geschöpfe ist bedroht. Die Umweltzerstörung hinterlässt ihre Spuren. Spuren, von der Art, wie wir leben.

Viele Menschen treibt eine dumpfe Zukunftsangst um, andere leugnen Realitäten, wieder andere radikalieren sich oder werden zu Zynikern. Dazwischen wächst mal leise, mal laut, ein gesellschaftlicher Aufbruch. Diesen Aufbruch will das Projekt nähren und ermutigen, einen anderen, hoffnungsvolleren Weg zu gehen. Genau hier beginnt unsere Reise.

Ein neues großes Chormusical entsteht



„Die Bewahrung der Schöpfung und unserer Lebensgrundlagen für ein gesundes Leben ist mir als Arzt eine Herzensangelegenheit. Früher haben wir geglaubt, was wir nicht wissen konnten – heute glauben wir nicht, was wir bereits wissen. Deshalb braucht es mutige und ermutigende Formate mit Strahlkraft in die Mitte der Gesellschaft. Die Stiftung Creative Kirche hat immer wieder bewiesen, dass sie mit ihren Chormusicals hunderttausende Menschen begeistern kann. Deshalb bin ich gerne bei diesem Projekt für eine enkeltaugliche Zukunft mit dabei und ich hoffe, Sie auch.“

Dr. Eckart von Hirschhausen – Arzt, Wissenschaftsjournalist und Gründer der Stiftung Gesunde Erde – Gesunde Menschen

BETEILIGUNG



Das Wunder der Schöpfung verdient eine einzigartige und mitreißende Inszenierung.

„Judith und das Wunder der Schöpfung“ beleuchtet die großen Fragen unserer Zeit mithilfe des Musiktheaters. Die gesellschaftliche Diskussion zwischen Aufbruch und Festhalten, zwischen Mut und Verzweiflung spiegelt sich in der Geschichte von Judith und Ammon: Eine große Liebe zweier Menschen, die Entscheidungen treffen müssen – für sich selbst und für das Kind, das in Judith heranwächst.

Geht das überhaupt in einer Welt, die immer unwirtlicher wird? In Judiths Familie zeigt sich unsere Gesellschaft in all ihren Facetten: Unerschütterliche Optimisten treffen auf enttäuschte Idealisten, Anhänger des technischen Fortschritts auf Sympathisanten von Populismus mit der Sehnsucht nach gestern. Das alles geschieht vor dem Hintergrund der großen biblischen Erzählung von der Entstehung der Welt, die vor allem an eines erinnert: Das Geschenk des Lebens ist einzigartig und kostbar.

Ein Chor ohne Grenzen

Das generationenübergreifende Projekt verspricht einen Abend, in dem sich Angst in Mut, Resignation in Zuversicht, Verzweiflung in Hoffnung, und „Ich“ in „Wir“ verwandeln.

Musikalische Größen der deutschen Popkultur eröffnen nicht zuletzt der kommenden Generation einen kreativen Raum mit einer klangvollen Bandbreite von Pop, Hip-hop, Rap bis Elektronik. Das Herzstück des neuen Musicals ist der riesige Chor, der die Suche der jungen Menschen nach Lösungen musikalisch-textlich begleitet und kommentiert.

Bei jeder Aufführung werden 1.000 bis 3.000 Sängerinnen und Sänger zu Darstellenden des Stücks. Für jeden Aufführungsort kommt ein neuer Chor aus der Region zusammen. Alle, die Freude am Singen haben, sind willkommen – egal ob jung oder alt, egal welcher Konfession oder wie gut man singt.

„So wie ein kleiner Funke große Feuer entfachen kann,
kann ein kleiner Hoffnungsschimmer große Hoffnungen wecken.“

A. Faut (1873 - 1942), Theologe und Philosoph

BEGEISTERUNG

11.11.2023, Chormusical Martin Luther King, EmslandArena, Lingen

BEWUSSTSEIN

„Es gibt so vieles, was verloren ist,
ohne erst gewesen zu sein.“

Maribel, 23

„no future is now“

Hans-Werner, 68

„Lasst uns auf einen neuen Morgen,
auf neue Chancen hoffen!“

Kerstin, 51

„Ich glaube, es ist okay, manchmal Angst
zu haben, Gott verurteilt dich nicht.“

Rahel, 29

„Sie treibt mich in die Weißglut,
die große Verwahrlosung einer Schöpfung.“

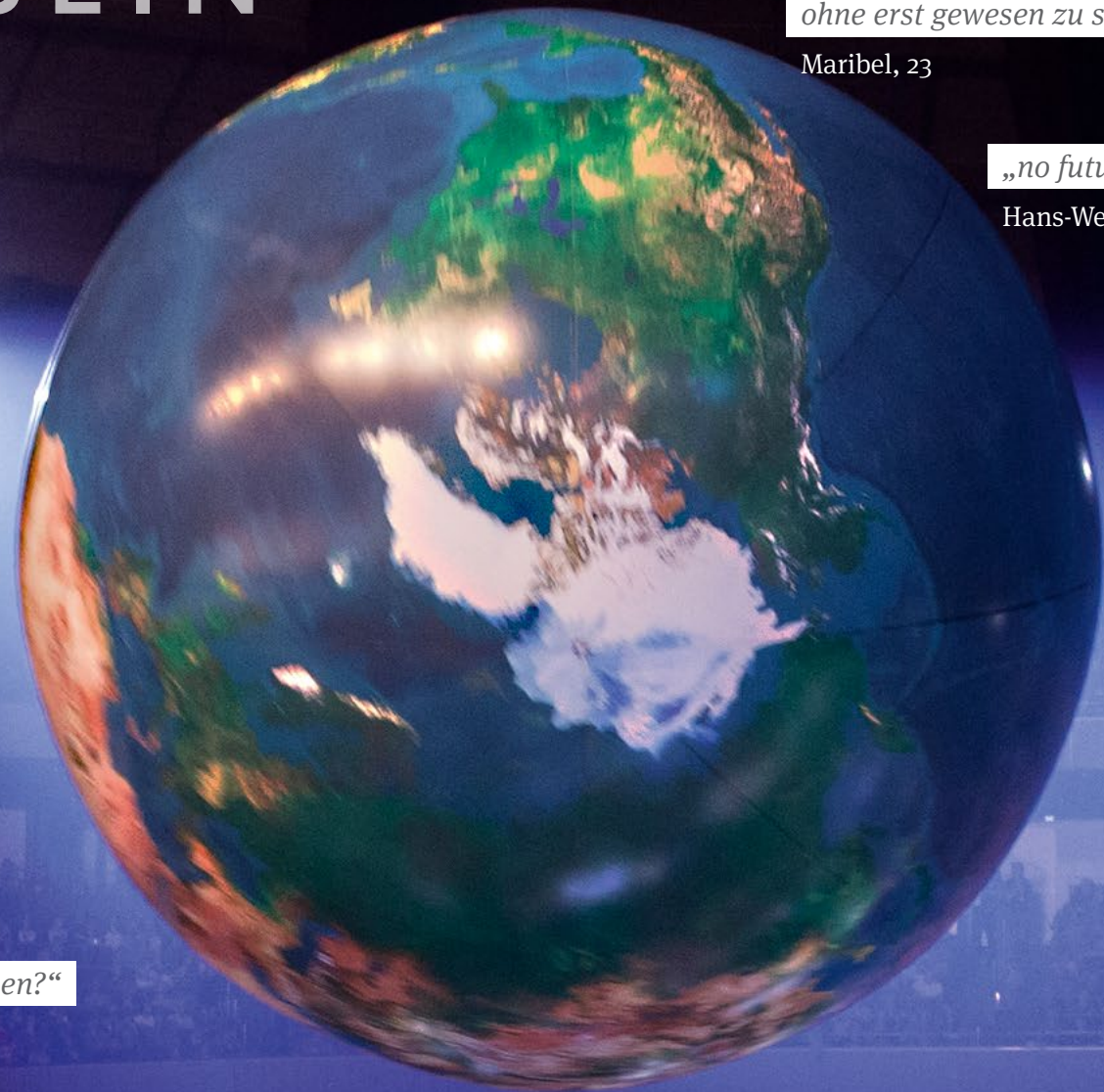
Lena, 21

„Wird es überhaupt noch eine Zukunft geben?“

Valeria, 13

„Wir wissen nur, dass wir alle in Richtung Zukunft unterwegs sind.“

Marita, 21



Die Stimmen vieler Generationen tragen die Botschaften des Projektes in die Welt.

Der große Chor ist das Herzstück der Aufführungen. Er bringt die unterschiedlichen Strömungen zum Ausdruck, die in unserer Gesellschaft herrschen. So verleiht er der Inszenierung einen hochaktuellen Charakter. Das Chormusical mit zahlreichen Proben und berührenden Aufführungen

- erzeugt **große öffentliche Aufmerksamkeit** für die wichtigen Themen unserer Zeit und ermutigt zu einem **nachhaltigen Lebensstil**
- **baut Brücken** für den gesellschaftlichen Zusammenhalt
- setzt sich für **Integration** und **Inklusion** ein, indem alle Menschen, unabhängig von persönlichen Voraussetzungen und finanziellen Verhältnissen, aktiv mitwirken können
- ermöglicht vielen Menschen ein **unvergessliches Erlebnis** in einer **großen Gemeinschaft**
- bildet einen einfachen Zugang zu aktiver kultureller Teilhabe und stellt dabei eine besondere Form **interkultureller Verständigung** dar
- wirkt auch nach Projektabschluss weiter, etwa durch **Bildungsmaterialien** für Schulen und Jugendgruppen sowie weitere **Begleitprogramme**

Beteiligung

Zehntausende Laiensängerinnen und -sänger werden über Monate unter Anleitung von Bühnenprofis zum eigentlichen Hauptdarsteller der Aufführungen. Sie bereiten sich nicht nur musikalisch, textlich und choreografisch vor, sondern setzen sich auch intensiv mit den Inhalten auseinander.

Begeisterung

In jeder Aufführungsregion erleben sich die vielen Sängerinnen und Sänger als einen wichtigen Teil einer einzigartigen, sinnstiftenden Musikproduktion. Dadurch erwächst ein starkes Gemeinschaftsgefühl, das nicht nur im Chor begeistert, sondern auch das Publikum mitreißt.

Bewusstsein

Die lange Projektdauer macht die Inhalte des Chormusicals greifbar und erzeugt ein Dringlichkeits- und Betroffenheitsgefühl. Die authentische Darstellung verschiedener gesellschaftlicher Strömungen fördert Empathie, offenen Diskurs und demokratische Wertevorstellungen.

Bereitschaft

Durch die Bewusstseinsbildung fühlen sich die Beteiligten ermutigt, selbst Veränderungen anzustreben und den gesellschaftlichen Herausforderungen konstruktiv zu begegnen. Sie begreifen sich als einen möglichen Teil von gesellschaftlichen Lösungen und konstruktiven Bewegungen



„Es ist ein ganz besonderes Erlebnis, in so einem großen Chorprojekt eingebunden zu sein.“

Günter, 56, Rostock

„Wow, ich bin noch total geflasht von dem beeindruckenden Erlebnis, in einem so stimmungswaltigen Chor mitsingen zu dürfen. Es war mega!“

Sonja, 35, Essen

„Es war überwältigend.“

Timo, 18, Göttingen

„Das macht so einen Spaß. Und man lernt so viele neue Leute und tolle Veranstaltungsorte kennen.“

Birgit, 62, Stuttgart





Begleitprogramm:

Mehr als eine Unterhaltungsshow



Viele Inhalte sind bereits Thema in kirchlichen und kommunalen Bildungseinrichtungen, werden aber nicht immer interessiert wahrgenommen. Die hohe Zahl an Mitwirkenden schafft eine große Öffentlichkeit. Auch in den Familien und sozialen Netzwerken aller Involvierten wirkt das Projekt nachhaltig.

Ein weiterführendes Begleitprogramm fördert vor Ort erlebnisstark die inhaltliche Auseinandersetzung. So wird aus einer Unterhaltungsshow mit Tiefgang ein Schlüsselerlebnis durch:



- **„Projektwoche an Schulen“**, an deren Ende der Besuch des Chormusicals oder sogar eine eigene Aufführung für Schülerinnen und Schüler steht (Lehrmaterial zum Thema wird für die Fächer Politik, Geschichte, Religion/Philosophie und Englisch entwickelt und zur Verfügung gestellt)
- **„Nachhaltigkeitswoche“** oder **„Woche der Menschenrechte“** der Kommune und/ oder der Kirche(n), mit Ausstellungen in Museen oder Kirchen, Podiumsdiskussionen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Kirche, Politik, Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft
- **Impuls-Abende** in Gemeinden oder Themen-Gottesdienste in Kirchen



Es kommt auf Sie an!

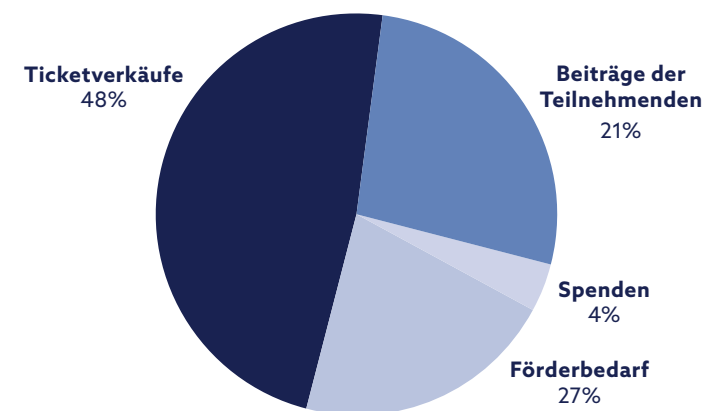
Die Stiftung Creative Kirche möchte Unterstützer, Fördermittelgeber und Sponsoren ermutigen, gemeinsam die Wirkung des Projektes in die Breite der Gesellschaft herbeizuführen. Wir bieten unseren Projektpartnern eine kommunikative und vor allem öffentlichkeitsstarke Plattform und übernehmen im Hintergrund die finanzielle sowie organisatorische Verantwortung des Projekts.

Ein wichtiges Anliegen ist es, die Kosten für Mitwirkende und Zuschauende gering zu halten, um echte **kulturelle Teilhabe** zu ermöglichen und das Vorhaben **nahezu klimaneutral** umzusetzen.

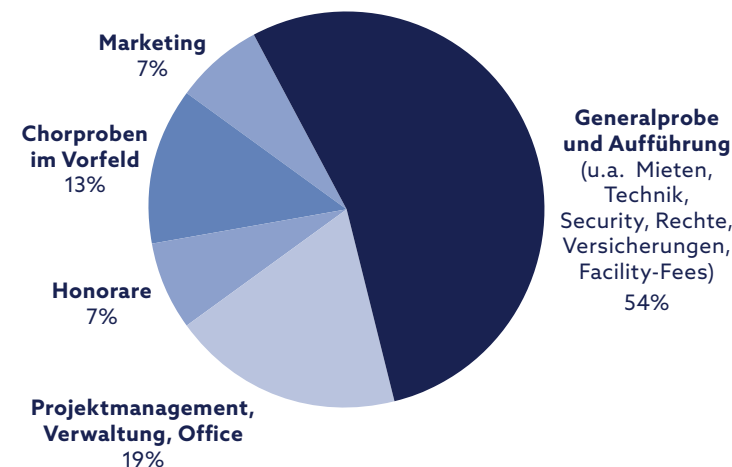
Um kostendeckend arbeiten zu können, ist die gemeinnützige Stiftung auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Zwei Drittel eines regionalen Projekts werden durch Teilnahmegebühren und Eintrittskarten finanziert. Etwa ein Drittel der Projektkosten decken Spenden, Zuschüsse und sonstige Förderungen ab.

Exemplarisch:
Projektgesamtkosten 200.000-500.000 Euro
abhängig von der Anzahl der Beteiligten im großen Chor

Einnahmen



Ausgaben



Chormusicals der Stiftung Creative Kirche

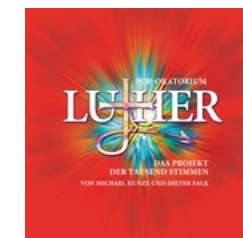
Über 2,5 Millionen Menschen haben unsere Musicals bisher erlebt:
In den großen Live-Shows, bei lokalen Bühnenprojekten oder im TV



2010 – 2012
u.a. in Dortmund, Düsseldorf und Mannheim
20.000 Singende
200.000 Zuschauende



2014 – 2016
u.a. in Kassel, Ludwigsburg, Berlin und Münster
8.500 Singende
75.000 Zuschauende



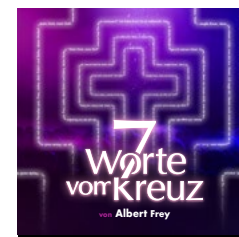
2015 – 2018
u.a. in Dortmund, Düsseldorf, Stuttgart, München und Brüssel
35.000 Singende
175.000 Zuschauende
2 Mio. im ZDF



2019-2025
u.a. in Essen, Hamburg, Bayreuth, Salzburg, Rostock und Rust
28.000 Singende
128.000 Zuschauende



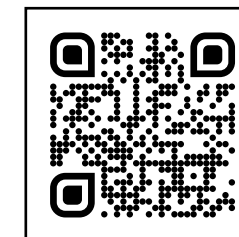
seit 2023
in Düsseldorf, Dortmund, Hannover, Mannheim
10.000 Singende
35.000 Zuschauende



seit 2024
in Ludwigsburg, Bochum, Bamberg
2.300 Singende
12.000 Zuschauende



ab 2026
Premiere in Dortmund
Deutschlandweite Tournee ab 2027



Alle Infos zu den Projekten
www.chormusicals.de

Wer mit uns kooperiert



... sowie über 400 weitere Partner, darunter z.B. Sparkassen, Volksbanken, Landeskirchen, Kirchenkreise, Bistümer, Kulturbüros, Stadtmarketing und Medienpartner.

Wer uns kennt



Ina Brandes
Ministerin für Kultur und Wirtschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Hermann Gröhe
Bundesminister für Gesundheit a.D.



Marion Gentges
Ministerin der Justiz und für Migration
des Landes Baden-Württemberg



Mona Neubaur
stellvertretende Ministerpräsidentin
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stephan Weil
Ministerpräsident des Landes
Niedersachsen



Herbert Reul
Innenminister des Landes
Nordrhein-Westfalen



Stephan Keller
Oberbürgermeister
der Stadt Düsseldorf



Heinrich Deichmann
Geschäftsführer der größten
Schuhhandelskette Europas



Kira Geiss
Miss Germany 2023, Gnadauer
Jugendbeauftragte in Deutschland



Rolf Zuckowski
Musiker und Produzent



Cassandra Steen
US-amerikanische
Pop-Sängerin



Prof. Dr. Friedhelm Loh
Vortragsvorsitzender der
Friedhelm Loh Gruppe



Dr. Franz-Josef Overbeck
Bischof im Bistum Essen



Anna-Nicole Heinrich
Präses der Synode der Evangelischen
Kirche in Deutschland



Dr. Margot Käßmann
Theologin

... sowie viele mehr.

Veränderung beginnt mit einem kleinen Schritt

Unser Spendenprojekt richtet den Blick auf das mittelamerikanische Land El Salvador und den dortigen Regenwald. Zusammen mit unserem Kooperationspartner Brot für die Welt unterstützen wir die Organisation Asociación de Reconstrucción y Desarrollo Municipal Rural (ARDM) in Cinquera.

Cinquera ist ein kleines Dorf an der Grenze zu Honduras. Während des Bürgerkrieges (1980-1992) wurden große Teile des Bezirkes entvölkert. Die Region ist ländlich und bis heute nur wieder dünn besiedelt. Sie zeichnet sich als Bergregion durch dichte Wälder und Flüsse sowie Naturparks aus. ARDM macht sich dafür stark, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Um Abholzung zu vermeiden, wird die Bevölkerung unter anderem für die hohe Bedeutsamkeit des Waldes sensibilisiert und durch Umweltschulungen weitergebildet. Gemeinsam mit lokalen Biologinnen und Biologen kämpft die Organisation dafür, dass das dortige Waldreservat nicht nur bestehen bleibt, sondern sogar ausgedehnt wird.

Bei jeder Aufführung des Musicals „Judith und das Wunder der Schöpfung“ rufen wir zu Spenden auf und informieren das Publikum über die Lage in dem mittelamerikanischen Land.

Brot
für die Welt





„Wenn uns unsere vielen Projekte und Inszenierungen der Vergangenheit
eines gezeigt haben, dann, dass in Gemeinschaft Großes möglich ist.“

Martin Bartelworth und Marcel Volkmann, Vorstände der Stitung Creative Kirche

Wir lieben Events, die Menschen
berühren und bewegen.



Die Creative Kirche ist Impulsgeber und Wegbereiter für eine einladende, begeisternde und lebendige Kirche im Hier und Jetzt. Als leidenschaftlicher Gastgeber schaffen wir Momente, die Menschen berühren und bewegen.

Dieser Leidenschaft ist es zu verdanken, dass wir heute deutschlandweit einer der renommiertesten Anbieter für Projekte und Events mit christlichem Profil sind. Dabei bleiben wir gemeinnützig organisiert und von Spenden sowie haupt- und ehrenamtlichem Engagement getragen. Als Dienstleister im Hintergrund bereiten wir unseren Projektpartnern eine Bühne für das, was ihnen am Herzen liegt.



Kraftvoll soll der 1080 Stimmen große Chor am 22. Februar in der OWL-Arena erklingen. Am Sonntag wird auch in Hülle geprobt. Angemeldet haben sich für das Spektakel 31 regionale Chöre und viele Einzelsänger und -sängerinnen. Geleitet wird der Riesen-Chor gleich von zwei Dirigenten.

1080 Menschen singen von Gerechtigkeit

Chormusical „Martin Luther King – ein Traum verändert die Welt“: Probe in Halle

Halle (WB). Sie haben sich seit dem Sommer auf diesen Tag vor-

Landeskirchenmusikdirektor der Evangelischen Kirche von Westfa-

RHEINISCHE POST

RP+ Chormusical „Bethlehem“

Friedensbotschaft aus tausenden Kehlen

Düsseldorf · Monatlang hatte ein Laienchor aus 3000 Sängerinnen und Sängern für das Musical „Bethlehem“ von Michael Kunze und Dieter Falk geprobt. Jetzt wurde das Werk im PSD Bank Dome in Düsseldorf uraufgeführt. Das Ergebnis war gewaltig.



Musik verbindet über alle Grenzen

Musik verbindet über alle Grenzen

Girls' Choir of the Cathedral of St. John the Evangelist

PHOTO CHRISTOPH BART

Das war gigantisch“



Gospelchor aus 932 Stimmen singt über das Leben von Martin Luther King

Zweieinhalb Stunden Euphorie

Von Arndt Zinkann

MÜNSTER. Als der schwarze Baptistenprediger Michael King 1934 nach Deutschland reiste, erfuhr er vieles über den Reformator Martin Luther und war so begeistert, dass er sich selbst in Martin

Der Chor mit seinen fast tausend Stimmen bestand fast durchgängig aus Frauen, die sich von einem Stimmgangsführer zum nächsten sangen.

Foto: Wilfried Gerner

KULTUR & FREIZEIT

Termine · Kinder · Verbraucher · Hören & Sehen · TV-Programm · Leute · Wetter · Panorama
www.waz.de/kultur



Hymnen der Hoffnung



In Essen feierte das Chor-Musical „Martin Luther King“ Uraufführung. 2400 Sänger aus der Region sangen an zwei Abenden in der Grugahalle mit



Der Chor ist der Star

AL Zwei Mal werden acht Profi-Darsteller und je 1200 Chorsängerinnen und -sänger in Essen die Geschichte von Luther King im gleichnamigen Musical erzählen. Zum vierten Mal wagt die Creative Kirche ein Projekt dieser Art

KULTUR IN DER REGION

LITERATUR KLEINKUNST ROCK POP KLASSIK JAZZ TANZ THEATER KINO AUSSTELLUNGEN



Stunden der Superlative

4000 Besucher bei Musical – MHP-Arena seit Wochen ausverkauft

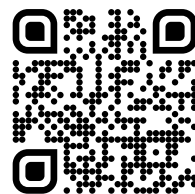
„Das ist etwas Einmaliges“

2092 Chorsänger trafen sich im Gasteig, um für das Pop-Oratorium „Luther“ in der Olympiahalle zu...



ponist Dieter „Le meist ordentlich len. Denn nach samten Aufwänd kleinen Motiv che geht es in wüher schnur Flughafen und in Westfalen, ein Tag ebenfalls e prob seines stabsfindet.

Aber bei Michael Martin Projekt in guten sen. Der treibt und Sänger mit Portion fränkisch im wahrsten Sin tes in höchste weis müssen



Mehr Informationen zu unseren Projekten finden Sie unter:
www.chormusicals.de



Stiftung Creative Kirche • Pferdebachstraße 31 • 58455 Witten

3. Auflage 05/25